

## EDITORIAL

### Es tut sich was!



Dass Deutschland sich rasch von den Jahren der Wirtschafts- und Finanzkrise erholt hat und in Sachen Wachstum und Beschäftigung europaweit vorne liegt, ist hinlänglich bekannt. Doch Wachstums-, Export- und Arbeitsmarktzahlen stellen nur Durchschnittswerte dar. Von Region zu Region kann das auch ganz anders aussehen.

Blickt man auf die Zahlen des Rhein-Hunsrück-Kreises in den vergangenen Jahren, so zeigt sich, dass wir ganz gut dastehen, sowohl im Landes-, als auch im Bundesvergleich. Auf dem Arbeitsmarkt kann fast von Vollbeschäftigung gesprochen werden und auch die Situation der Betriebe stellt sich sehr positiv dar. Gut sichtbar wird das an den jüngsten Neubaumaßnahmen mehrerer ReWi-Mitglieder. So hat die Schottel GmbH eine hochmoderne und überaus beeindruckende Fertigungsstätte in Dörth gebaut, HAITEC investiert kräftig auf dem Flughafen Hahn, ERO-Gerätebau baut im Simmerner Industriepark und Hahn Kunststoffe wird auch in Kürze den Betrieb erweitern. Und die Liste ist nicht abschließend. Genug Gründe also, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Ausruhen auf den Lorbeeren, und das wissen unsere Unternehmen am besten, darf man sich allerdings nicht.

Ihr

Achim Kistner, Dipl.-Geograph  
Geschäftsführer

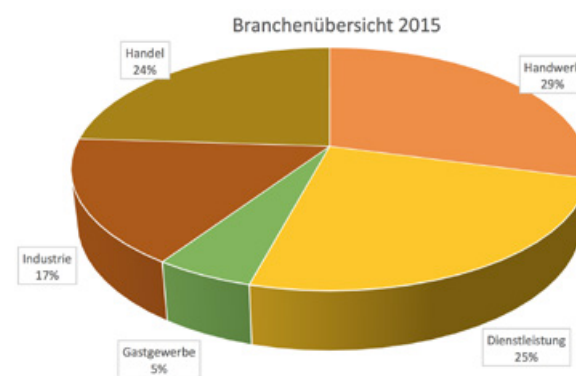
## Fachkräftemangel in der Region: Wo drückt der Schuh?

### Regionale Bedarfsanalyse im Kompetenznetzwerk Gesunde Betriebe Rhein-Hunsrück

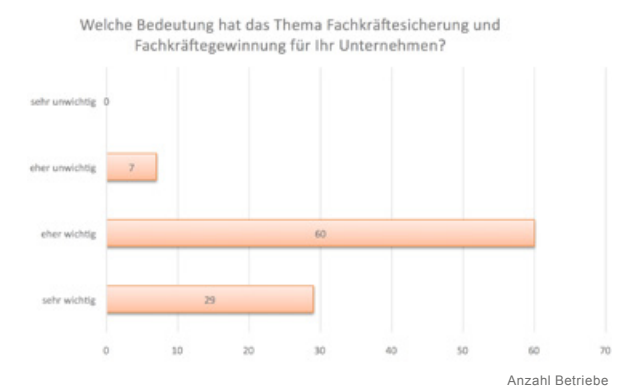
Im vergangenen Jahr fanden im Rahmen des Kompetenznetzwerks Gesunde Betriebe nicht nur einige Netzwerktreffen zu den verschiedensten Handlungsfeldern der zukunftsfähigen Arbeit statt. Zudem wurden 96 Betriebe aus den verschiedenen Bran-

chen intensiv befragt, um die Frage beantworten zu können: „Wie demographiefest sind die Betriebe im Rhein-Hunsrück-Kreis?“ □

Nadine Burk



Dem Thema Fachkräftesicherung messen die meisten Unternehmen eine hohe Bedeutung bei.



Die Bedeutung von Fachkräftesicherung und -gewinnung für Unternehmen

\* Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Rheinland-Pfalz.



## AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

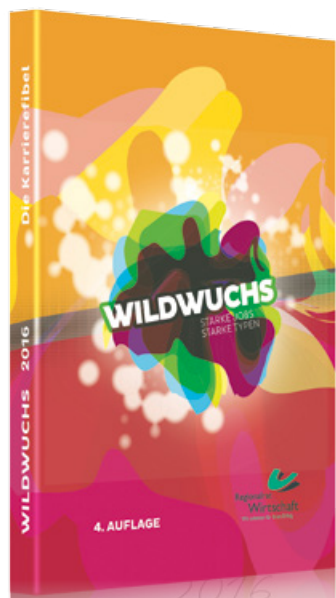
- **Abwanderungskultur:** Viele Jugendliche möchten die Region zur Ausbildung oder zum Studium verlassen. Hier sehen die Unternehmen Handlungsbedarf. Es besteht der Wunsch bei den Arbeitgebern, gemeinsam Wege zu finden, um Abwanderung zu verhindern oder aber um Anreize zum Bleiben oder zur Rückkehr nach der Ausbildung zu schaffen.
- **Alter:** Das Durchschnittsalter des Mitarbeiterstammes liegt bei 45-55 Jahren.
- **Arbeitgeberattraktivität:** Viele Betriebe haben inzwischen erkannt, dass sie nicht nur für Ihre Kunden attraktiv sein müssen, sondern auch für ihre (künftigen) Mitarbeiter.
- **Auszubildende:** Die Besetzung der Ausbildungsplätze wird zunehmend schwieriger und ist mit höherem Aufwand verbunden. Vor allem im Bereich der Soft Skills (Fleiß, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit etc.) ist die Diskrepanz von Erwartung und tatsächlicher Leistung enorm. Der Aufwand für die Ausbildung eines Lehrlings wird als höher und intensiver eingestuft als vor einigen Jahren.
- **Ältere Mitarbeiter:** Die Ausscheidungsquote der erfahrensten Mitarbeiter ist in den nächsten 5 Jahren mit 3,2 % noch sehr gering, wesentlich problematischer wird es in 10 Jahren sein, wenn die „Baby-Boomer“ in Scharen in den Ruhestand treten werden.
- **Demographischer Wandel:** Der Großteil der Betriebe hat sich mit dem Thema demographischer Wandel auseinandergesetzt und sieht es für sich als Betrieb schon als akutes oder aber zumindest sehr bald relevantes Thema an.
- **Fachkräftesicherung und -gewinnung:** Fast alle aufgesuchten Betriebe haben die Themen Fachkräftesicherung

und Fachkräftegewinnung als sehr wichtig eingestuft. Nur knapp die Hälfte der befragten Unternehmen beurteilt allerdings die bisherigen Aktivitäten zur Fachkräftesicherung und -gewinnung als zufriedenstellend. Als Haupthindernis wird zumeist der Zeitmangel genannt.

- **Gesundheitsförderung:** In vielen Betrieben werden verschiedenste Dinge und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für die Mitarbeiter angeboten. Viele Angebote werden aber nicht richtig angenommen.
- **Information:** Vor allem die Betriebe bis ca. 50 Mitarbeiter suchen nach Informationen und wünschen sich Checklisten, Best-Practice-Beispiele, Leitfäden o.ä. Es soll möglichst wenig Aufwand für die Fachkräftesicherung entstehen, weil der laufende Betrieb im Vordergrund steht.
- **Infrastruktur:** Die Infrastruktur im Kreis wird als mangelhaft empfunden. Besonders Auszubildende, die noch nicht selbst mobil sein können, haben oft massive Probleme, den Weg zur Arbeitsstelle dauerhaft und zuverlässig zu organisieren.
- **Maßnahmen:** In vielen Fällen sind sich die Betriebe, vor allem die Kleinen (bis ca. 30 MA), gar nicht darüber im Klaren, dass sie bereits Maßnahmen in ihrem Betrieb und Alltag durchführen, die den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegenwirken (z.B. Alt-Jung-Tandems, Altersteilzeit, Wertschätzung gegenüber den MA, verschiedene Sport- und Gesundheitsangebote, Rückenschule, Sicherheitskleidung, nach Möglichkeit flexible Arbeitszeit- und Urlaubsgestaltung, Präsenz in WILDWUCHS, Schulpatenschaft).
- **Weiterbildung:** wird als zentrale Strategie zur Fachkräftesicherung angesehen

## WILDWUCHS

... der Startschuss ist gefallen



Nach einem spannenden Voting auf der Facebookseite „wir-sind-wildwuchs“ konnte zwischen den Cover-Favoriten: „sunset“, „cool“ und „cocktail“ abgestimmt werden.

Das Voting wurde am 18.03. gestartet und endete am 28.03.2016.

Und ... so sieht sie aus ... die Karrierefibel 2016

Unter allen Teilnehmern wurde ein Kinogutschein im Wert von 20 Euro vom Pro-Winzkin in Simmern verlost. „Zum ersten Mal hab ich was gewonnen“ freute sich Nadine Fuchs als sie ihren Gewinn von Achim Kistner überreicht bekam.



## IMPRESSUM

**Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V.**  
Koblenzer Straße 3  
55469 Simmern  
Telefon 06761 96442-0  
Telefax 06761 96442-15  
info@rhein-hunsruock.de  
www.rhein-hunsruock.de

**Ansprechpartner:**  
Zentrale 06761 96442-0  
Evelyn Brosowski, Vorsitzende 06761 96442-0  
Kornelia Retterath, Assistentin 06761 96442-10  
Achim Kistner, Geschäftsführer 06761 96442-11  
Wolfgang Molz, Projektmanager 06761 96442-12  
Nadine Burk, Projektmitarbeiterin 06543 96442-14  
Fax 06761 96442-15

**Layout:**  
agentur etcetera,  
Kastellaun

**Druck:**  
DMC Druck- und Mediencenter,  
Flughafen Hahn



# LEADER verändert den Hunsrück

Übernachten in freier Natur – Trekkingcamps am Soonwaldsteig

**Wer schon immer mal persönlich dabei sein wollte, wenn sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen, kann dies an einem der drei Trekkingcamps am Soonwaldsteig erleben.**

Die einfach ausgestatteten Camps bieten nichts außer je 5 Zeltplätzen, einem Jurtezeltplatz, einer Feuerstelle, Sitzmöglichkeiten und einer Toilette. Und: Ganz viel Natur!

Nahe bei Alteburg, Ellerspring und Ochsenbaumer Höhe befinden sich die drei Plätze, versteckt im Wald. Die Koordinaten erhält man erst nach der Buchung beim Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe. Wichtig ist es, sich an die Regeln zu halten und den Platz immer in dem Zustand zu hinterlassen, wie man ihn vorgefunden hat. Hält man sich daran, steht dem stillen Genießen in der Naturlandschaft des Soonwalds nicht mehr im Wege. □

**Mehr Informationen:**

[www.soonwaldsteig.de/de/trekkingcamps.html](http://www.soonwaldsteig.de/de/trekkingcamps.html)

PROJEKTSTECKBRIEF	
<b>Projekt:</b>	Trekkingplätze am Soonwaldsteig 
<b>Träger:</b>	Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V. 
<b>Förderung:</b>	EU: 6.085,50 € 



Die absolut naturnahe Alternative zu Hotel oder Ferienwohnung: Trekkingcamp am Soonwaldsteig

(© Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.)



## EXPERTEN-TIPP



GERHARD MÜLLER  
Vorstandsmitglied im ReWi

Höffling Pies Müller Bollinger KG  
Steuerberatungsgesellschaft  
Oberstraße 64, 56154 Boppard  
Telefon 06742 8054-0  
[www.hpmb-steuerberatung.de](http://www.hpmb-steuerberatung.de)

## Das häusliche Arbeitszimmer

### Arbeiten Sie von zu Hause aus für Ihr Unternehmen?

Die Aufwendungen, die das häusliche Arbeitszimmer verursacht, können nur dann in voller Höhe steuerlich angesetzt werden, wenn das Zimmer den Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen Tätigkeit bildet.

Sind Sie jedoch auch an anderen Einsatzorten tätig und haben lediglich keinen anderen Arbeitsplatz, werden die Aufwendungen bis max. 1.250,00 € anerkannt.

Weitere Voraussetzung ist, dass das Zimmer nahezu ausschließlich für den Beruf genutzt wird. Eine abgetrennte Arbeitsecke in einem ansonsten privat genutzten Raum erfüllt diese Voraussetzungen nicht. Unabhängig von diesen Maßgaben, können Arbeitsmittel, die zu mindestens 90% beruflich genutzt werden (z.B. Bücherregal, Schreibtisch, PC), steuerlich geltend gemacht werden; bei einem niedrigeren beruflichen Nutzungsanteil entsprechend anteilig.

# Neue LEADER-Projekte für den Hunsrück beschlossen!



Leader aus der Luft (© Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume)

### Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück hat bei ihrer Sitzung am 2. März in Grenderich über die Verteilung von Fördermitteln entschieden.

Aus 15 unterschiedlichen Anträgen wurden sechs Projekte für die Bezuschussung ausgewählt. Die LAG musste eine Auswahl treffen, da die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht für alle Vorhaben ausreichen und nicht alle Projekte die erforderlichen Mindestanforderungen an LEADER-Maßnahmen erreichten.

### Als förderwürdig wurden beschlossen:

- „FIN-GER-NET 2.0“ (Kooperation der Aktionsgruppen Hunsrück, Welterbe Oberes Mittelrheintal, PoKo aus Finnland) – Träger: LAG Hunsrück
- „Kulturbrücke Hunsrück Grenzen-Los Kreativ“ – Träger: Verbandsgemeinde Simmern

- „Winter-Erlebnis-Variété Bell“ – Träger: Tier-Erlebnispark Bell GmbH
- „Generationenfeld Neuerkirch/Külz“ – Träger: Ortsgemeinde Neuerkirch
- „Parkour-Park Kirchberg“ – Träger: Stadt Kirchberg
- „Natur/Sozial/Raum Rhaunelbach“ – Träger: Ortsgemeinde Rhaunen

Die übrigen eingereichten Projektvorschläge konnten in diesem Aufruf nicht berücksichtigt werden, haben aber in weiteren Aufrufen die Chance, sich erneut zu bewerben.

Noch bis 2022 werden in jedem Jahr Mittel für innovative und für die Region wichtige Vorhaben im Rahmen von Projektaufrufen verteilt. Ein nächster Aufruf wird voraussichtlich im Herbst 2016 erfolgen. □



# Ransomware / Verschlüsselungstrojaner

Angreifer aus dem Cyberraum haben in kleinen und mittelständischen Unternehmen meist „leichtes Spiel“.

**Locky oder Tesla-Crypt sind derzeit in aller Munde. Die sich aktuell im Umlauf befindlichen Verschlüsselungstrojaner infizieren betroffene Computersysteme hauptsächlich über den Infektionsweg E-Mail.**

Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Varianten der Verschlüsselungstrojaner auch andere Infektionswege nutzen wie beispielsweise präparierte Webseiten.

Hierbei ist zu beachten, dass die neuen Varianten der Verschlüsselungstrojaner sich nicht mehr darauf beschränken, lokale Datenträger des infizierten Systems zu verschlüsseln, sondern auch Netzfreigaben. Die Dateien werden verschlüsselt und dabei unbrauchbar gemacht.

**Präventive Maßnahmen:**

- Sensibilisierung der Benutzer
- Effektive Datensicherung, die extern oder schreibgeschützt gelagert wird
- Aktivierung und regelmäßige Aktualisierung der Virens Scanner und der Firewall
- Greylisting
- Nutzung der virtuellen Browser:
  - Browser-in-the-Box
  - ReCoBS
- Deaktivierung der Makros in den Office-Anwendungen
- Blockieren von verdächtigen Anhängen und Mails

**Was tun wenn doch?**

- Infizierten PC ausschalten
- Kontaktaufnahme zum IT-Dienstleister
- Erstattung einer Anzeige

Auch das BSI hat ein **Themenpapier zu Verschlüsselungstrojanern** veröffentlicht, die ist hier verfügbar:

[www.bsi.bund.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Presse2016/Ransomware\\_11032016.html](http://www.bsi.bund.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Presse2016/Ransomware_11032016.html) □

Alexander Miranda,  
Der EDV-Profi

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## Der EDV-Profi

Als Kunde von EDV-PROFI erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand. Dabei greifen wir auf Erfahrungen aus 17 Jahren IT-Service und IT-Support zurück.

Unser praxiserfahrenes Team betreut Privatpersonen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

Durch unser breit gestaffeltes Leistungs- und Produktportfolio, angefangen mit der individuellen Beratung, finden wir für unsere Kunden die optimalen Lösungen. Hierzu zählen auch lokale und netzwerkweite Sicherheitsoptimierung, Einrichtung von externen Netzwerkanbindungen (z. B. Home-Office), Planung sowie Umsetzung und Betreuung der neuen Strukturen von Anfang bis Ende (auf Wunsch mit nachfolgenden Wartungs- und Service-Intervallen), Anwendungs-Schulungen in separaten Schulungs-Räumen oder vor Ort und auch schnelle Service-Leistung per Fernwartung.

Wieder und wieder zeigt sich, dass Langlebigkeit und Zuverlässigkeit wichtig ist und schlussendlich auch Geld spart. Daher arbeiten wir mit großen Marken-Herstellern für Hard- und Software zusammen, die unsere Erfahrungen bestätigt haben: Microsoft, Tobit, TrendMicro, GData, ESET, Reiner SCT, Sophos, Wortmann, IngramMicro, Techdata

Da unser EDV-Profi-Team auf Wunsch auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten indivi-



Der EDV-Profi  
(Eine Abteilung der Rundum Meisterservice GmbH)  
Vor dem Tor 3 (IHK Gebäude) · 55469 Simmern  
Telefon +49 6761 14444 · [edv@meisterservice.de](mailto:edv@meisterservice.de)  
[www.der-edv-profi.com](http://www.der-edv-profi.com)

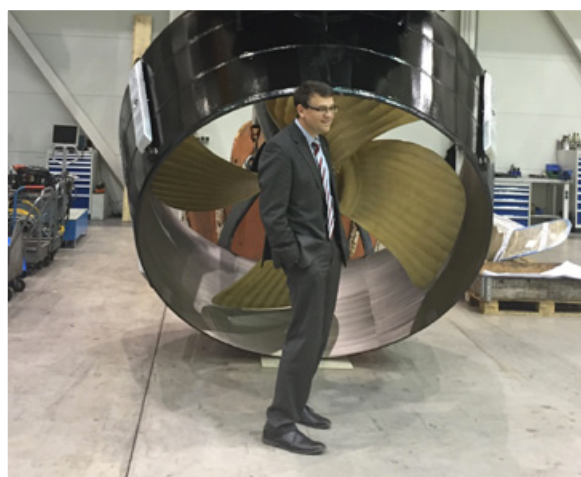
duelle Termine mit Ihnen vereinbart, gehen wir flexibel auf Ihre Bedürfnisse ein. So werden z. B. die regulär laufenden Geschäftsprozesse von Software- sowie Hardware-Umstellungen nicht behindert oder wir können uns um Ihren privaten Computer auch nach Ihrer Arbeitszeit kümmern.

# ReWi vor Ort



Materialfluss-orientierte Produktionshallen mit umweltbewusstem Energiemanagement sorgen für effiziente Arbeitsabläufe

**Rückblick: Donnerstag, 03. März 2016, 14:30 Uhr**  
Die SCHOTTEL GmbH, Hersteller von Schiffsantrieben für den Weltmarkt, hat erst kürzlich ihr hochmodernes neues Werk in Dörth in Betrieb genommen. Das Unternehmen mit Firmensitz in Spay gewährt den ca. 60 Teilnehmern Einblicke in die neue Produktion und die strategischen Überlegungen, die zur Investition von rund 45 Mio. Euro im Hunsrück geführt haben.



GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



MICHAEL BOOS  
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Simmern/Hunsrück

Verbandsgemeindeverwaltung  
Simmern  
Brühlstraße 2  
55469 Simmern  
Telefon: 06761 837-200  
[info@vgvsim.de](mailto:info@vgvsim.de)

Nach meinem Amtsantritt im Jahre 2012 auf eine Mitarbeit im Regionalrat Wirtschaft angesprochen, war es für mich eine Selbstverständlichkeit, mich in diesem Gremium aktiv einzubringen. Der ReWi ist ein Interessenvertreter unserer heimischen Wirtschaft und hat sich zum Ziel gesetzt, unsere Region nach innen und außen als starken Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Seine Angebote für unsere Unternehmen sind vielfältig - ich denke da u. a. an die sehr erfolgreiche Wildwuchs-Kampagne oder das Kompetenznetzwerk „Gesunde Betriebe Rhein-Hunsrück“. Der ReWi leistet eine hervorragende Netzwerkarbeit, damit unser Rhein-Hunsrück-Kreis für potenzielle Investoren weiter an Attraktivität gewinnt. Es gibt viele Gründe sich im Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück zu engagieren, deshalb bin ich gerne dabei.



## NEUE MITGLIEDER



**Fa. Alutecta GmbH & Co. KG**  
Kirchberg  
[www.alutecta.de](http://www.alutecta.de)



**peb! Personalberatung Coaching**  
Bell  
[www.peb-coaching.de](http://www.peb-coaching.de)

## TERMINVORSCHAU

**Dienstag 10. Mai 2016**

**Jahreshauptversammlung**

**im Neuen Schloss in Simmern**

**Dienstag 05. Juli 2016**

**Kontaktbörse 2016**

**im Tiererlebnispark Bell. Wir freuen uns auf eine Führung durch den Park mit tierischen Begegnungen, Tigertraining in der Arena sowie kulinarische Genüsse.**



Langjährige Kundenbindung.  
Garantiert.



agentur etcetera · Fordstraße 1 · 56288 Kastellaun · [agentur-etcetera.de](http://agentur-etcetera.de)

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## SCHOTTEL weiß, was Schiffe bewegt.

**Die SCHOTTEL-Gruppe mit Hauptsitz in Spay am Rhein ist ein weltweit führender Hersteller von Schiffsantrieben.**

1921 in Spay gegründet, entwickelt und fertigt das Unternehmen seit über 60 Jahren rundum steuerbare Antriebssysteme sowie Steuerungen für Schiffe aller Art.

Weltweit beschäftigt SCHOTTEL heute über 1200 Mitarbeiter. Zur SCHOTTEL-Gruppe zählen Tochterunternehmen in Australien, Brasilien, China, Deutschland, Dubai, Frankreich, Kolumbien, Niederlande, Norwegen, Russland, Singapur, USA sowie zahlreiche Vertretungen weltweit.

Im Sommer 2015 hat das Unternehmen in Dörth im Hunsrück seinen neuen Produktionsstandort eröffnet. In Spay am Rhein war der Platz mit den Jahren eng geworden. Das neue Firmenareal mit einer Größe von neun Hektar beherbergt nun 290 Arbeitsplätze auf rund 28.000 Quadratmeter Produktions- und Bürofläche. Effizienz, Produktqualität und Umweltfreundlichkeit waren zentrale Aspekte bei der Gestaltung der neuen Produktionsstätte.

Das Familienunternehmen hat sich bei der Standortwahl bewusst für die Region entschieden. In Dörth ist eine hochmoderne Ruderpropellerfabrik entstanden, die Maßstäbe in der Branche setzt. Sie bietet SCHOTTEL die Basis, auch in Zukunft die führende Position weltweit festigen und ausbauen zu können. „Unsere Investitionen und die Weiterentwicklung unserer Produkte sind ein klares Signal an den Markt“, erklärt SCHOTTEL Geschäftsführer Dr. Christian Strahberger. „Die positive Resonanz unserer Kunden ist dabei sehr ermutigend für uns.“



Frontalaufnahme der Produktionshallen mit Verwaltungsgebäude

SCHOTTEL GmbH  
Schottelstraße 1 · 56281 Dörth  
Telefon 06747 9535-0  
Telefax 06747 9535-300  
[info@schottel.de](mailto:info@schottel.de) · [www.schottel.de](http://www.schottel.de)

Auch für die Zukunft ist gesorgt: Etwa 20 junge Menschen werden bei SCHOTTEL in Dörth in den Berufen Industrie- sowie Zerspanungsmechaniker (m/w), Mechatroniker (m/w) und Technischer Produktdesigner (m/w) ausgebildet. Außerdem besteht die Möglichkeit des dualen Studiums in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik. Spay bleibt weiterhin der Hauptsitz des Unternehmens. Die Ausbildung der Industriekaufleute und Fachinformatiker (m/w) für Systemintegration findet hier schwerpunktmäßig statt.

## BCC Simmern unter neuer Leitung

**Seit März 2016 ist BCC – die büroprofis in Simmern unter neuer Leitung. Mit dem Zusammenschluss von BCC Simmern und bcb bürocenter in Bad Kreuznach zur bcb, haben sich zwei regionale Unternehmen zusammengeschlossen und werden ihre Kunden in Zukunft gemeinsam betreuen.** Neuer Inhaber ist Karl-Otto Müller, bisher Geschäftsführer und Inhaber von bcb bürocenter Bad Kreuznach. Karl-Otto Müller: „Wir Mittelständler müssen zusammenhalten um mit den großen Anbietern mithalten zu können. Unser Vorteil ist definitiv die persönliche Beratung und der direkte Kontakt zu unseren Kunden – und trotzdem können wir auch alle Vorteile des online-Shoppings bieten. BCC Simmern besteht seit über 10 Jahren und ist für mich eine sehr gute Möglichkeit, mein Unternehmen weiter auszubauen. Wir werden die Synergien nutzen und haben noch viel vor!“

Mit zukünftig über 20 Mitarbeitern bietet bcb alles, was für ein funktionierendes Büro benötigt wird sowie Geschenkartikel und Schulbedarf. Das Unternehmen bietet zudem einen exklusiven Büromöbel-Werksverkauf des Herstellers FM-Büromöbel für Firmen- und Privatkunden an. Dieser Service umfasst die individuelle Beratung und Planung sowie die Anlieferung und Montage. Im Bereich Bürostühle ist das Unternehmen Händlerstützpunkt der Firma Löffler.

Im Kreis Bad Kreuznach wird der Vertrieb von Büromöbeln ausgebaut, während in Simmern das Angebot an Schulbedarf erweitert wird.



BCC – die büroprofis Simmern bieten unter anderem ein breites Angebot an Schulranzen und Bürobedarf

BCC - die büroprofis GmbH  
Johann-Philipp-Reis-Str. 10 · 55469 Simmern  
Telefon 06761 9430-0  
Telefax 06761 943050  
[info@buero-copy.de](mailto:info@buero-copy.de) · [www.buero-copy.de](http://www.buero-copy.de)

Irene Roßkopf, ehemals Inhaberin und Geschäftsführerin von BCC – die büroprofis Simmern, wird weiterhin die Kunden in Simmern und Umgebung betreuen, gibt aber die Geschäftsführung aus Altersgründen ab. Irene Roßkopf: „Damit habe ich die Nachfolge geregelt und bin sehr zufrieden, mit Karl-Otto Müller einen Fachmann aus der Branche gefunden zu haben.“